

Agenda Region Wil

Heute Donnerstag

Dussnang

Platzkonzert, Musikgesellschaft Sirmach (nur bei guter Witterung), 19.30, Rehaklinik, Kurhausstrasse 34

Kirchberg

Bibliothek und Ludothek, 16.00-19.00, Im Harfenberg 2

Münchwilen

Schul- und Gemeindebibliothek, 9.00-10.30, Villa Sutter, Murgtalstr. 2

Sirmach

Schul- und Gemeindebibliothek, 15.00-19.00, Grünaustrasse 16

Wil

ZeitRaum / Kafi-Treff, 9.00-11.00, Quartiertreff Lindenhof, Rotschürstr. 15

Stadtbibliothek, 9.00-18.00, Marktgasse 88

Fahrt zum Grillplausch, Frauen-Jahrgängerverein 1936-1940 Wil & Umgebung, 15.00, Parkplatz Lindenhof

Wanderung, Frauen-Jahrgängerverein 1946-1950 Wil & Umgebung, nach Programm, 12.20, Bahnhof

BIZ, 13.30-17.00, ob. Bahnhofstrasse 20

Ludothek, 14.00-17.00, Marktgasse 61

Lernbarwil, Jugendarbeit Wil, 17.00-20.00, Jugendzentrum Obere Mühle

Höck, Frauen-Jahrgängerverein 1946-1950 Wil & Umgebung, 19.00, Restaurant Toggistübli

Morgen Freitag

Bichelsee-Balterswil

Mittagstisch für Senioren, 11.45, Traberstube

Bütschwil

Bibliothek 60+, 14.00-16.00, Alte Strasse 10

Musikalischer Sommerabend, Jodelchörlü Bütschwil, Frauenchor Bütschwil, Musig Bütschwil, Männerchor Dietfurt-Ganterschwil, 20.00, Kengelbach

Ganterschwil

Schnuppertraining, in der Aktivriege, STV Ganterschwil, 20.15, Turnhalle

Littenheid

Bibliothek, 11.00-13.30, Clenia Café

Münchwilen

Schul- und Gemeindebibliothek, 18.00-20.00, Villa Sutter, Murgtalstr. 2

Sirmach

Schul- und Gemeindebibliothek, 15.00-18.00, Grünaustrasse 16

Wiezikon

Dorffest Wiezikon, 10. Ländlertreffen, 20.00, Dorfplatz

Wil

Elterntreff, für Eltern mit Kindern im Vorschulalter, 9.45-11.30, Quartiertreff Lindenhof, Rotschürstr. 15

Mütter- und Väterberatung, 10.00-11.30, Quartiertreff Lindenhof

Stadtbibliothek, 14.00-18.00, Marktgasse 88

Kafi Trotzdem, Treffpunkt für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen, mit Clowin Stinimina, 14.30-17.00, Café St. Peter

Ludothek, 17.00-19.00, Marktgasse 61

WILER ZEITUNG

Verleger: Peter Wanner

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho)

Chefredaktion: Stefan Schmid (sm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv. - Leitung überregionale Ressorts), David Angst (da, Stv. - Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Odilia Hiller (oh, Stv. - Leitung Regionen), Martin Oswald (mos, Stv. - Leitung Online), Andri Rostetter (ar, Stv. - Leitung Ostschweiz), Andreas Bauer (bau, Dienstchef), Silvan Lüchinger (lü, Autor), Bruno Scheible (bs, Leitung Wochenzeitung A), Daniel Wirth (dwi, Leitung St. Gallen/Gossau/Rorschach)

Redaktion Wiler Zeitung

Obere Bahnhofstrasse 35 (Eingang Rückseite), 9501 Wil, Telefon 071 913 28 28, E-Mail: redaktion@wilerzeitung.ch

Hans Suter (hs, Leitung), Gianni Amstutz (gia), Andrea Häusler (ah), Zita Meienhofer (zi), Nicola Ryser (nir), Tobias Söldi (tos), Philipp Stutz (stu), Lara Wüest (law)

Verlag:

Geschäftsführer: Jürg Weber und Dietrich Berg

Werbeamt: Stefan Bai und Paolo Placa
Lesermarkt: Christine Bolt und Bettina Schibli
CH Regionalmedien AG, Fürstenlandstrasse 122, Postfach 2362, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 78 88, E-Mail: verlag@tagblatt.ch

Verbreitete Auflage: WEMF 2018, 114 497 Ex.

Abonnementspreise: Print & Digital Fr. 47.-/Monat oder Fr. 522.-/Jahr; Digital Plus Fr. 33.-/Monat oder Fr. 368.-/Jahr; Digital Fr. 14.50/Monat oder Fr. 145.-/Jahr

Inserate: Obere Bahnhofstrasse 35, 9501 Wil, Telefon 071 913 28 34, E-Mail: inserate@wilerzeitung.ch

Druck: Tagblatt Print, NZZ Media Services AG, Im Feld 6, 9015 St. Gallen

Eine Publikation der

ch media

«Eine Medaille wäre ein Traum»

Leichtathletik Die Bütschwilerin Chiara Scherrer startet an der Universiade in Neapel über die 3000 Meter Steeple. Das Teilnehmerfeld umfasst 9000 Athletinnen und Athleten aus 112 Ländern.

Interview: Beat Lanzendorfer

Trotz erlittenem Ellbogenbruch reist Chiara Scherrer am Samstag als Teilnehmerin der Universiade nach Neapel. Im Gespräch erzählt sie von ihren Zielen, und wie das Ungeschick passiert ist.

Sie haben am 8. Juni im Training den Ellbogen gebrochen. Wie ist das passiert?

Chiara Scherrer: Beim Lauftraining auf der Bahn in Wetzikon. Ich bin beim Sprung über ein Hindernis mit dem rechten Bein hängen geblieben und auf den rechten Arm gestürzt. Im ersten Moment habe ich den Bruch nicht gespürt, weil mir alles andere erheblich mehr Schmerzen bereitete.

Wie ging es dann weiter?

Einige Stunden später habe ich das Krankenhaus aufgesucht, weil ich meinen Ellbogen nicht mehr bewegen konnte.

Der Vorfall hat sich vor dreieinhalb Wochen ereignet. Behindert Sie die Verletzung noch?

Nein, ich habe echt Glück gehabt. In der Akutphase legte ich ein paar Tage Pause ein. Danach bin ich aufs Velo. Nach sieben Tagen war ich schon wieder laufend unterwegs.

Müssen Sie eine Schiene oder einen Gips tragen?

Ich erhielt einen abnehmbaren Gips und konnte den Ellbogen von Beginn weg im schmerzfreien Bereich strecken und biegen. Beim Unterarm musste ich Vorsicht walten lassen. Zum Laufen ist dieser aber nicht so entscheidend. Ich bin trotz Verletzung nicht vom Weg abgekommen und bleibe optimistisch.

Die Universiade findet vom 3. bis 14. Juli statt. Wann haben Sie Ihre Wettkämpfe?

Ich fliege am Samstag nach Süditalien. Noch ist nicht ganz klar, ob es einen Vorlauf gibt, das ent-



So eine Hürde ist Chiara Scherrer am 8. Juni zum Verhängnis geworden. Nach überstandener Verletzung zeigt sie sich für die Universiade optimistisch. Bild: Benjamin Manser

scheidet sich anhand der Teilnehmerliste. Sollte einer stattfinden, wäre dieser am Dienstag. Zwei Tage später geht dann das Finale über die Bühne.

Wer kann an der Universiade teilnehmen?

Wer an einer Universität immatrikuliert ist und in seiner Sport-

art die Limite geschafft hat, ist startberechtigt. Die Universiade sind die Olympischen Spiele für Studierende.

Was war in Ihrem Fall die Limite über die 3000 Meter Steeple?

10.12 Minuten. Ich liege mit meiner erreichten Bestzeit von 9.44

Minuten deutlich darunter und habe die Qualifikation frühzeitig geschafft.

Was ist Ihr Ziel für das Rennen in Italien?

Das hängt vom Teilnehmerfeld ab. Platz fünf müsste aber schon im Bereich des Möglichen sein. Vielleicht sogar etwas mehr.

79 Schweizer Athleten

Die Universiade – auch Weltsportspiele der Studenten genannt – ist eine internationale Multisportveranstaltung, die seit 1959 alle zwei Jahre stattfindet. Das Wort Universiade ist eine Zusammensetzung aus Universität und Olympiade. Die Universiade wird, ähnlich wie die Olympischen Spiele, im Winter und im Sommer ausgetragen. Für die Schweiz reisen 79 Athletinnen und Athleten nach Neapel. Gesamthaft werden über 9000 Teilnehmende aus 112 Ländern erwartet.

Letztmals fand die Sommer-Universiade 2017 in Taipeh statt. Nach Napoli treffen sich die Sportlerinnen und Sportler 2021 im chinesischen Chengdu. (bl)

Eine Medaille liegt nicht drin?

Das wäre natürlich umso schöner und wäre ein Traum.

Wie geht es für Sie nach der Universiade weiter?

Dann mache ich eine Woche Ferien, gleich danach geht es in ein zweiwöchiges Trainingslager nach St. Moritz, um die weiteren Wettkämpfe in diesem Jahr optimal vorzubereiten.

Was sind die weiteren Ziele in diesem Jahr?

Sicher die Team-Europameisterschaft im August in Polen. Ich bin mir noch nicht ganz im Klaren, ob ich über die 3000 Meter Hürden oder im Flachrennen an den Start gehe. Mit den Schweizer Meisterschaften Ende August schliesse ich die Saison dann ab.

Was läuft bei Ihnen im Winter?

Nach dem Saisonschluss konzentriere ich mich auf einen guten Winteraufbau. Ich habe vor, an den Crosseuropameisterschaften im Dezember wieder zu laufen. Austragungsort ist Lissabon.

Beisammensein steht im Vordergrund

Wiezikon Alle zwei Jahre feiert sich das Dorf selbst. Am Wochenende ist es wieder so weit. Für den Anlass betreiben die Mitglieder des Dorfvereins grossen Aufwand.

Etwas mehr als 600 Einwohner zählt das Dorf Wiezikon, das zur Gemeinde Sirmach gehört. Am nächsten Wochenende dürften es vorübergehend etwas mehr werden. Denn von Freitag bis Sonntag führt der Dorfverein das Dorffest durch. An den drei Tagen rechnet man mit rund 800 Besuchern, sagt Hilde Sprenger, die mit ihrem Mann Hugo das OK des Festes leitet.

Nur alle zwei Jahre findet der Anlass statt. Unter anderem, damit die Leute nicht wegen einer Fussball-Welt- oder Europameisterschaft dem Fest fernbleiben. «Aber auch wegen des Aufwands», sagt Hilde Sprenger.

Eine Woche lang für den Aufbau im Einsatz

Vor allem der Aufbau der «Chnebelhütte» auf dem Dorfplatz, in der das Fest stattfindet, bedeutet für die Mitglieder des Dorfver-

eins viel Arbeit. «Es heisst, dass hier sieben Tonnen Holz verbaut werden», sagt Sprenger. Eine Woche lang treffen sich Vereins-

mitglieder und Helfer jeden Abend um 18 Uhr für den Aufbau.

An den drei Festtagen stehen das gemütliche Beisammensein

und die Unterhaltung im Vordergrund. Für Ersteres sorgt die Festwirtschaft. Am Sonntagmittag wird ein Wieziker Eintopf aus der Gulaschkanone angeboten. Unterhaltung bringt am Freitagabend das zehnte Ländlertreffen, unter anderem mit dem Quartett Waschächt. Hilde Sprenger ist überzeugt: «Die Ländlermusik ist wieder voll im Trend.» Man hofft deshalb am Freitag auf mehr Zulauf als an vergangenen Festen.

Am Samstagabend zählen die Wiler Stadttambouren und die Akrobatikgruppe Konterschwing zu den Höhepunkten. Und vor dem Frühschoppen am Sonntag feiert die Kinderwoche Sirmach (KIWOSI) ihren ökumenischen Familiengottesdienst in der «Chnebelhütte». (rsc)

Hinweis

Weitere Informationen unter: www.wiezikon.ch



Hilde Sprenger, OK-Leiterin des Dorffests, in der «Chnebelhütte» auf dem Wieziker Dorfplatz. Bild: Roman Scherrer

Gespräch zum Klimawandel

Hosenruck «Wir sind hier, wir sind laut, weil man uns die Zukunft klaut.» Seit ein paar Monaten ist diese Parole auch auf den Strassen von Schweizer Städten zu hören. Junge Menschen demonstrieren, weil eine Klimakatastrophe droht. Sie fordern von den politischen Verantwortlichen rasche und umfassende Massnahmen gegen den in erster Linie durch das Handeln von Menschen verursachten Klimawandel.

Der Klimastreik-Bewegung geht es um einen sorgfältigen Umgang mit den Reichtümern der Erde und den Grundlagen jeglichen Lebens. Dies ist auch ein zentrales Anliegen für den Gemeinschaftshof Gabris. Deshalb bietet der Hof eine Plattform für den Gedankenaustausch und Möglichkeiten gemeinsamen Aktivwerdens. Am Gabris-Gespräch vom nächsten Sonntag, 7. Juli, 14.45 bis ca. 16.15 Uhr, werden Noëlle Ruoss und Simon Vogel, die beide in der Klimastreik-Bewegung aktiv sind, über ihre Erfahrungen berichten. (pd)